

Liebe Gemeinde!

Endlich aufatmen! Wegfahren, neue Eindrücke aufnehmen, Urlaub machen, die Seele baumeln lassen. Auszeit vom Alltag, Zeit für die Familie, Zeit für sich, Möglichkeiten genießen - statt Vorgaben erfüllen, Menschsein mit allen Sinnen.

Doch nicht jeder bricht unbeschwert auf. Wenn's in der Familie nicht stimmt, wie soll man da unbekümmert wegfahren? Kann man den brüchigen Beziehungen und den schwierigen Familienverhältnissen einfach davonlaufen? Und selbst wenn..., das Zurückkommen ist oft umso schwerer, wenn's woanders doch so schön war.

Urlaube machen den Mangel im normalen Alltag besonders deutlich. Denn wir können Probleme nicht mehr durch Flucht in die Arbeit übergehen. Wir haben Zeit, sie wahrzunehmen. Vielleicht liegt im Urlaub ja auch eine besondere Chance, aufgeschobene Probleme zu klären und einen neuen Anfang im Miteinander zu machen.

Urlaub als Flucht aus dem Alltag kann nicht gut gehen. Aber Urlaub als Auszeit, um Beziehungen aufzuarbeiten und neu zu ordnen, hat etwas Gutes an sich: Das oft hinausgeschobene und längst fällige Gespräch endlich führen. Oder für sich selbst die Wut und die Enttäuschung bewusst vor Gott tragen und ihm übereignen. Das Recht auf Gekränktheit bei Jesus Christus abgeben, indem man bewusst spricht: ..."vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern." Und dann bewusst in diesem Gebet den eigenen Namen und den Namen des Schuldigers einsetzen und aussprechen.

Wunden heilen aus durch bewusst vollzogenes Vergeben. Die Kraft dazu kommt aus der Beziehung zu Jesus, der selbst am Kreuz noch für seine Folterer gebetet hat: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ In Christus liegt die Kraft, die wir erbitten dürfen, um gründlich zu vergeben und Versöhnung zu vollziehen. Manchmal braucht es dazu einen Schubser, manchmal sogar einen Tritt in den Hintern. Am Ende hat sich das Aufgeben der Rechthaberei und das Loslassen von Groll noch immer für viele Seiten gelohnt.

Einen fröhlichen, unbeschwertem Urlaub mit heilen Beziehungen wünschen Ihnen Pfr. Dieter Baderschneider mit Pfr. Bracker und Gemeindereferentin Miriam Zapf.

Barock en suite!

Konzert am Freitag, 05. Oktober 2018

um **19.00 Uhr** in der **Christuskirche**



Am 5. Oktober um 19.00 Uhr spielen die "Chursächsischen Streichersolisten" in historischen Kostümen in der Christuskirche. Das Konzert der "Stiftung für Kultur in Oberkotzau" wird unterstützt von der Ev.-luth. Kirchengemeinde und vom ehemaligen Freundeskreis Festival Mitte Europa. Werke von Vivaldi, Händel, Telemann und Mozart, aber auch von Johann Strauß und Robert Schumann stehen auf dem Programm. Eintrittskarten zum Preis von 8 Euro (Abendkasse: 10 Euro) sind ab sofort erhältlich bei Familie Kluge, Tel. 8398.

Herzliche Einladung zum Christustag Bayern am 3. Oktober 2018 (Tag der deutschen Einheit)

in der Festscheune beim Landgasthaus Schimmel in **Berg-Steinbühl**
95180 Berg, Steinbühl 1

Bekennen und leben: Gott allein die Ehre

Zum fünften Mal findet am ein Christustag an verschiedenen Orten in Bayern statt. Dazu lädt der Arbeitskreis Bekennender Christen (ABC) in Verbindung mit weiteren Gemeinschaften und Kirchengemeinden ein. Das Motto des Impulstages lautet in diesem Jahr: „Bekennen und leben: Gott allein die Ehre“. Entsprechend sollen zwei Fragen im Mittelpunkt der verschiedenen Veranstaltungen stehen: das Bekenntnis zur Einzigartigkeit Gottes, der sich in Jesus Christus offenbart hat, und die Frage, wie dieses Bekenntnis im Alltag gelebt werden kann. Zum Programm des Christustags gehören Gottesdienste, Vorträge (u. a. von Ministerpräsident a.D. Dr. Günther Beckstein) und Diskussionen.

Um Anmeldung für das Mittagessen im Evang.-Luth. Pfarramt Berg wird bis zum 20. September 2018 gebeten. Tel. 09293/252 oder pfarramt.Berg@elkb.de



Nigeria: Erbarmungsloses Morden von Christen

Open Doors, Kelkheim – Die Anfeindungen und die Gewalt gegen Christen in Nigerias Norden und Mittelgürtel halten seit Jahren an und haben vom 21. bis 25. Juni einen neuen traurigen Höhepunkt erreicht. Christen berichten, dass bei Angriffen von Fulani-Viehhirten auf ihre Dörfer im Bundesstaat Plateau [etwa 200 Menschen, zumeist Christen](#), ermordet oder verletzt wurden. Tausende sind auf der Flucht. Nigerias Vizepräsident Yemi Osinbajo spricht von „erbarmungslosem Morden“. Auf dem aktuellen [Weltverfolgungsindex](#) belegt Nigeria Rang 14.

Westliche Medien beschreiben solche Vorfälle als gewaltsame und gegenseitige Konflikte zwischen Christen und Muslimen sowie zwischen Bauern und Viehhirten. Die Angriffe gehen jedoch einseitig von Fulani-Viehhirten und auch Boko Haram aus, die eine Vertreibungs- und Vernichtungsstrategie gegen die zumeist christlichen Bauern betreiben. Wenn es um Weideland ginge, warum dann Angriffe auf Kirchen und Ermordung von Christen in Gottesdiensten oder wie jetzt nach einer Beerdigung? Kirchen und Friedhöfe haben keine Weidegründe.

Nach bislang vorliegenden Informationen wurden etwa 120 Christen, die an der Beerdigung eines Mitglieds der Church of Christ in Nations teilgenommen hatten, auf ihrem Rückweg nach Hause überfallen und zu Tode gehackt. Das Dorf Gidin Akwati wurde völlig niedergebrannt, viele Bewohner halten sich noch immer im Busch versteckt. Ein Pastor berichtete, dass sein Dorf Nghar im Distrikt Gashes komplett gebrandschatzt wurde, mehr als 100 Menschen seien dabei getötet worden. Etwa 50 schwer bewaffnete Fulani-Hirten hätten gegen 3.30 Uhr morgens das Dorf umzingelt. Sie brannten alle Häuser und zwei Kirchen nieder. Nur wenige Menschen konnten fliehen

Open Doors bringt Trost und Nothilfe in Flüchtlingslager

Open Doors hat zwei Flüchtlingslager mit etwa 3.000 Christen besucht, die alles verloren haben und schwer traumatisiert sind, um ihnen Nahrungsmittel und Hygieneartikel zu bringen. Die Christin Mary D. spricht für viele Betroffene: „Ich danke Gott, dass einige von uns hierher entkommen konnten. Wir hatten Hunger, keine Unterkunft und keine Kleidung. Danke für eure Hilfe, schon einem Tag nach unserem Hilferuf.“ Bitte beten Sie für die trauernden Familien und Überlebenden dieser schrecklichen Angriffe sowie um Frieden für Nigeria.



Nach den tödlichen Überfällen auf Dörfer von Christen im nigerianischen Bundesstaat Plateau sind Tausende Christen geflohen. Etwa 3.000 von ihnen hat Open Doors in zwei Flüchtlingslagern besucht, um sie vorerst mit Lebensmitteln zu versorgen. Viele der Christen sind – wie auf dem Bild zu sehen – schwer traumatisiert.

Monatsspruch **August**:

Gott ist *Liebe*, und wer in der Liebe bleibt,
bleibt in Gott und *Gott* bleibt in ihm.

1. Johannes 4,16



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

Unsere Kandidaten
für die **Kirchenvorstandswahl** am **21. Oktober**:



Miriam Bauer, 45 Jahre
Lehrerin
bisher KV: nein
Eppenreuther Weg 8



Manuela Krauß, 47 Jahre
med. Fachangestellte
bisher KV: ja
Jean-Paul-Str. 12



Ulrich Krauß, 37 Jahre
Maurermeister
bisher KV: ja
Oststr. 2



Ute Lenk, 46 Jahre
Bankangestellte
bisher KV: ja
Haidecker Str. 36



Matthias Leuchsenring, 37 Jahre
Lehrer
bisher KV: nein
Wagnerstr. 17



Cornelia Lübben, 49 Jahre
Verwaltungsangestellte
bisher KV: nein
Wagnerstr. 7



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

Unsere Kandidaten
für die **Kirchenvorstandswahl** am **21. Oktober**:



Michael Müller, 50 Jahre
Managementsystembeauftragter
bisher KV: ja
Heinrich-Lörner-Str. 5



Dagmar Pullner, 49 Jahre
PTA
bisher KV: nein
Zeppelinstr. 15



Christine Wirth, 39 Jahre
Bilanzbuchhalterin
bisher KV: nein
Robert-Bosch-Str. 24



Stefanie Wolfrum, 38 Jahre
Rechtsanwältin
bisher KV: ja
Konradsreuther Str. 58



André Zapf, 32 Jahre
Student
bisher KV: ja
Gartenstr. 12



Claudia Zeitler, 48 Jahre
Bankangestellte
bisher KV: nein
Westendstr. 5

Die größte Katastrophe ist das Vergessen.



Foto: Aurélie Marrier d'Unienville

Senvara ist eine starke Frau. Sie ist 26 Jahre alt und versorgt ihren kranken Mann und ihre vier Kinder allein. Das ist noch schwerer geworden, seit sie aus Myanmar fliehen mussten – denn sie sind Rohingya, eine muslimische Volksgruppe, die brutal vertrieben wurde. Seit August 2017 sind fast eine Million Rohingya auf der Flucht. Wie Senvara und ihre Familie leben fast alle in Camps. Die Monsunzeit hat begonnen und es kommt zu starken Regenfällen. Als es ungewöhnlich stark regnete, rutschte das Zelt von Senvaras Familie, das an einem Hang errichtet war, ab. Mit viel Mühe und Hilfe der Nachbarn gelang der Wiederaufbau. Senvaras Situation ist nur ein Beispiel dafür, wie schutzlos das Leben der Rohingya ist.

Die Diakonie Katastrophenhilfe und Caritas international sind durch ihre Partnerorganisationen vor Ort und helfen, die Not wenigstens etwas zu lindern.

„Jetzt helfe euer Überfluss ihrem Mangel ab“ schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth. Erinnern wir uns daran: Gegen das Vergessen!

Helfen Sie helfen!

Informieren Sie sich: www.diakonie-katastrophenhilfe.de und www.caritas-international.de



Programm

- **Abfahrt 7.30 Uhr am Marktplatz**
- 9.30 Uhr
Stadtführung Leipzig
mit Putzmacherin Pauline bzw. Seiferts Oscar
- 11.00 Uhr Abfahrt zum Mittagessen
- 11.30 Uhr Mittagessen im MDR
- 13.00 Uhr Führung
MDR Studiotour Leipzig
- 15.00 Uhr Abfahrt zurück in die Stadt
- **Zeit zum Kaffee trinken**
- danach Möglichkeit
zum Besuch des **Kaffeemuseums**
„Arabischer Coffee Baum“
oder Besuch des
Stasi-Museums „Runde Ecke“
oder einfach Zeit zum Bummeln
- 18.00 Uhr Rückfahrt
- ca. **20.00 Uhr Ankunft** in Oberkotzau

Preis **37,-- €**

incl. aller Führungen und Mittagessen
(ohne Getränke)

Anmeldung

bitte bis spätestens 21.09.2018

im evangelischen Pfarramt oder per E-Mail:
pfarramt.oberkotzau@elkb.de

Bezahlung

bitte bis spätestens 28.09.2018

bar im evangelischen Pfarramt oder per Überweisung:
IBAN: DE 63 7805 0000 0240 30 9682
Kennwort: Gemeindeausflug 2018

Wichtige Hinweise:

Die Teilnehmerzahl ist auf **50 Personen begrenzt**.
Sollte diese bereits vor Anmeldeschluss erreicht sein,
wird eine Warteliste erstellt.

Die Angebote sind nicht behindertengerecht und
eine Sitzmöglichkeit steht während der Führungen
nicht immer zur Verfügung.

**Die Teilnahme an der Führung im MDR
ist erst für Kinder ab 12 Jahren möglich.**

Ansprechpartner:

Krauß Manuela Tel. 09286 – 1207

Zeitler Claudia Tel. 09286 - 965754

Anmeldeformular	Gemeindeausflug 2018		Ich besitze einen Schwerbehindertenausweis bzw. bin Schüler, Student oder Bufdi			
	Name	Vorname	Adresse	Vorname	Vorname	Vorname
Telefon			weitere Personen			

**Wohnheim Schloss Oberkotzau
Diakonie Hochfranken
Erwachsenenhilfe gGmbH**



Tag der offenen Tür im Wohnheim Schloss Oberkotzau



Am Sonntag, den 01.07.2018, öffnete das Schloss Turm und Tore. Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen freuten sich die Bewohner und Mitarbeitenden des Schlosses über zahlreiche Besucher. Pfarrer Baderschneider eröffnete den Nachmittag festlich mit einer Andacht zur Botschaft „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“.

Der Turm konnte „erklommen“ werden, die Kinder hatten Freude am Basteln von „Anti-Stress-Bällen“ und an einer spontanen musikalischen Einlage mit Rhythmus-Instrumenten. Diese gaben Sie gemeinsam mit der Bewohnerband „Konga-Castle“, unter der Leitung von Ralph Beyer zum Besten. Der wunderschöne Schlossgarten lud zum gemütlichen Verweilen bei musikalischer Unterhaltung durch Andreas Monty ein.

Ein großer Dank für das gelungene Fest gilt der gesamten Mitarbeiterschaft.

Wechsel der Einrichtungsleitung

Im Rahmen des Sommerfestes wurde Frau Eva-Maria Frank vorgestellt und begrüßt. Sie wird ab August die Leitung des Wohnheimes übernehmen.

Frau Tanja Baumgärtner wechselt innerhalb der Diakonie Hochfranken als Einrichtungsleitung in die Seniorenhausgemeinschaften im MGH in Rehau. Sie bedankt sich ganz herzlich für die wertvolle Zeit im Schloss sowie für die gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Oberkotzau.



Frau Frank und Frau Baumgärtner

Kongolesische Weihnacht im Schuhkarton

Die Schuhkartons sind angekommen! Weihnachten im Sommer! In Bunia bei 30°C im Schatten, Massen an aufgeregten Kindern die das Haus stürmen. Es ist unbeschreiblich die Weihnachten-im-Schuhkarton-Aktion von der anderen Seite mitzuerleben! Spannend ist es ja schon in Deutschland: überlegen was den Kindern in den Zielländern gefallen könnte, alles liebevoll zu verpacken, voller Freude zur Sammelstelle bringen. Aber wieviel spannender ist es noch, dabei zu sein, wenn die Kinder ihre Geschenke in Empfang nehmen! Unbeschreiblich!

Über hundert Kinder allen Alters haben sich im Saal des „House of Grace“ eingefunden: die Straßenkinder, aber auch viele Nachbarkinder aus dem Viertel. Was für eine spannungsgeladene Atmosphäre! Es wird gesungen und gelacht. Aber schließlich mucksmäuschenstill als Pastor Djadri die Hand hebt um zu reden. Er erzählt die Weihnachtsgeschichte, mitten im Sommer: von Gott der seinen Sohn sandte. Jesus, der geboren wurde als Kind im Stall, arm wie die meisten der Kinder hier. Und durch dieses Kind, Jesus, hat Gott uns das größte Geschenk gemacht, das jemals gemacht wurde. Weil wir uns darüber so freuen machen Menschen sich gegenseitig Geschenke. Deshalb wollen auch Leute anderen eine Freude machen, auch wenn sie diese gar nicht kennen: Menschen aus Deutschland packen Päckchen für Kinder im Osten, Menschen aus den USA packen Päckchen für Kinder in Afrika.



Und dann werden die Geschenke aus großen Säcken geholt. Was für ein Ah und Oh!! Riesige staunende Augen, offene Münder - und im Ende sprachloses Schweigen als jedes Kind sein Geschenk überreicht bekommt. Sie können es nicht fassen: das ist wirklich für sie! Viele der Kinder haben noch nie ein

Geschenk bekommen. Und jetzt, wo sie es in Händen halten, können sie es beinahe nicht glauben. Ich hatte Jubel erwartet, aber nicht diese Stille! Die Kinder sind überwältigt!

Wir hatten ihnen gesagt, dass sie das Geschenk erst zu Hause aufmachen dürfen. Das finde ich so schade, ich hätte doch so gerne die Gesichter gesehen! Aber es geht nicht anders: der Saal ist zu klein, die Geschenke würden sicher durcheinandergeraten und es würde ein Tohuwabohu geben und im Ende vielleicht Streit und Tränen. Das wollten wir vermeiden. Wie brav sie alle nach Hause gingen. Und wie schnell! Und dann hört man ihn: den Jubel aus allen kleinen Lehmhütten! Von allen Enden der Straße! Und natürlich aus dem Schlafräum der Straßenkinder im House of Grace. Unbeschreiblich!! Und ich möchte euch sagen: die Arbeit und der Einsatz mit den Päckchen lohnen sich! Wieviel Freude! Wieviel Jubel! Danke im Namen

der Kinder euch allen, die ihr euch so viel Arbeit und Mühe damit macht! Jesus sagt, wir sollen Licht der Welt sein. Und auch hier im Kongo sieht (und hört ;-) man es leuchten! ☺

Herzliche Grüße aus dem Kongo!
Jesus segne euch!
Eure Kerstin



Monatsspruch **September:**

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;
nur dass der *Mensch* nicht ergründen kann das Werk,
das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11

Wir laden ein:

Kirchenchor: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Posaunenchor: jeden Donnerstag:
17.00 Uhr Anfänger /18.00 Uhr Jungbläser
jeden Freitag:
20.00 Uhr Hauptchor
jeweils im Gemeindezentrum



Singkreis: jeden Montag, 20.00 - 21.30 Uhr,
im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Seniorenachmittag: Dienstag, 18.09.,
um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum

Frauengymnastik: jeden Montag um 17.00 Uhr in der Saaletalhalle

<u>Hauskreise:</u> 14-tägig	I Montag	Kontakt: Frau Kratzel, Tel. 7229
	II Donnerstag	Kontakt: Eheleute Jochum, Tel. 1054
	III Montag	Kontakt: Erik Winterling Tel. 800118
	IV Mittwoch	Kontakt: Frau Krauß, Tel. 1207

Jugendgruppen im Gemeindezentrum:

Kinderstunde: Freitag, 14.45 - 16.00 Uhr (Vorschule – 3. Klasse)

Kinderchor: Montag, 15.00 – 16.00 Uhr (für Kinder von 5 – 10 Jahren)
Leitung: Miriam Zapf

Bubenjungschar: Freitag, 15.30 - 17.30 Uhr (4. – 7. Klasse)

Mädchenkreis: Freitag, 16.00 - 17.30 Uhr (4. – 7. Klasse)

Jugend am Freitag: 1. Freitag im Monat: Spieletreff / 2. Freitag: JuGoDi /

3. Freitag: Freitags-Kino / 4. Freitag: Freitag-Spezial Misch-Programm

Jugendkreis: Sonntag, 18.30 – 20.45 Uhr (ab Konfirmandenalter)

Singabend im Schloss: Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr

Bastel- und Hobbytreff: monatlich am Mittwoch ab 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum: 08.08. // 12.09.

Mini-Treff: Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr im Gemeindezentrum
für Kinder von 0 - 3 Jahren
Kontaktadresse: Brigitte Müller, Tel. 800222



Jugendgottesdienst
Freitag, 14. September,
um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum



Gottesdienst in freier Form
Sonntag, 23. September,
um 18.30 Uhr in St. Jakobus

Der beliebte Gottesdienst mit frischen Elementen:

- Chormusik
- neue deutsche und englische Anbetungslieder
- mit Anspielen
- immer zu einem Thema
- vorbereitet von einem Team



Highlights im evangelischen Kindergarten

Unser Kindergarten ist vom
06.08. - 24.08.2018 geschlossen.

Vom 30.07. – 03.08. und vom 27.08. – 31.08.2018
ist jeweils eine Bedarfsgruppe geöffnet.



Ab 03.09.2017 sind wir wieder da
und wünschen allen neuen Kindern und
Eltern einen guten Start in Kindergarten,
Krippe und Schulkindbetreuung!

Im **September** findet ein **Infoabend für die Eltern unserer neuen Kindergartenkinder** statt. Genaueres wird noch bekannt gegeben

Unsere Gottesdienste:

Jeden Sonntag:

9.30 Uhr Gottesdienst in der Jakobuskirche
gleichzeitig Kindergottesdienst 1 x im Monat

		<u>Gottesdienst</u>	<u>Kindergottesdienst</u>
10. Sonntag n. Trin.	05.08.	X	-
11. Sonntag n. Trin.	12.08.	X	-
12. Sonntag n. Trin.	19.08.	X	-
13. Sonntag n. Trin.	26.08.	X m. A.	-
14. Sonntag n. Trin.	02.09.	X	X
15. Sonntag n. Trin.	09.09.	X	-
16. Sonntag n. Trin.	16.09.	X	-
17. Sonntag n. Trin.	23.09.	X	-
18. Sonntag n. Trin.	30.09.	X	-

Schulanfangsgottesdienste am Dienstag, 11.09.:

8.15 Uhr Grundschule in St. Jakobus / Mittelschule in St. Antonius
9.00 Uhr Schulanfänger in St. Jakobus

Lutherstift:

Gottesdienst (15.15 Uhr): Dienstag, 07.08. // 04.09.
Musikalische Andacht (16.00 Uhr): Mittwoch, 26.09.

Ökumen. Abendgebet: Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Christuskirche (außer in den Ferien)

Taufwochenenden: 11. Aug. // 08./09. Sept. // 20./21. Okt

Beginn des Präparandenunterrichts für beide Sprengel am Mittwoch, 12. September, um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum

Aufgrund der seit 25. Mai 2018 geltenden EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) können wir ab sofort die Geburtstagsjubilare nicht mehr veröffentlichen, da dies nur mit deren vorheriger schriftlicher Zustimmung erlaubt ist.

Wenn Sie nicht möchten, dass **Amtshandlungen**, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch schriftlich an folgende Adresse mit:

Ev. Pfarramt, Pfarrstr. 4, 95145 Oberkotzau

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Oberkotzau
www.kirche-oberkotzau.de/evangelisch
Verantwortlich i.S.d.P.:
Pfarrer D. Baderschneider
Auflage: 2.600

Redaktionsschluss für die Gemeindebrief-Ausgabe Okt./Nov. 2018:
Montag, 10. Sept. 2018

Adressen:

Pfarrer Dieter Baderschneider, Autengrüner Str. 9, Tel. 382

E-Mail: baderschneider@kirche-oberkotzau.de

Gemeindereferentin Miriam Zapf, Gartenstr. 12, Tel. 5069973

E-Mail: roemer@kirche-oberkotzau.de

Pfarramt: Frau Rödel, Pfarrstr. 4, Tel. 97400-0, Fax 97400-5

Montag – Freitag jeweils 8.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.oberkotzau@elkb.de

Mesnerin: Frau Krauß, Oststr. 2, Tel. 299

Kindergarten: (Frau Hübner) Autengrüner Str. 7, Tel. 503

www.ev-kiga-oberkotzau.de

Kinderkrippe (Frau Kreuzer): Tel. 8902

Schulkinderbetreuung (Frau Hagemann): Tel. 8575

Schulkinderbetreuung in der Mittelschule Oberkotzau:

(Frau Hennig): Tel. 0176-84938921

Lutherstift – Haus für Senioren und Pflege:

Döhlauer Berg 5, Tel. 700, www.lutherstift-oberkotzau.de

Gemeindezentrum, Autengrüner Str. 7, Tel. 8575

Zentrale Diakoniestation Hof: Tel. (09281) 837777 oder

0171-3396909

Wohnheim Schloss Oberkotzau: Schloßstr. 1, 95145 Oberkotzau

Tel. 09286/96459-0, www.diakonie-hochfranken.de

Unsere Bankverbindungen:

Spenden: IBAN: DE04 7805 0000 0220 0155 31

(Sparkasse Hochfranken)

Kirchgeld: IBAN: DE13 7805 0000 0240 3034 04

(Sparkasse Hochfranken)

oder IBAN: DE24 7706 9870 0002 5012 28

(Raiffeisenbank Hochfranken West eG)

Zeidler – von Kotzauische Evangelische Stiftung Oberkotzau:

IBAN: DE34 7805 0000 0220 6821 57

(Sparkasse Hochfranken)

